



MAUSER 18

Bedienungsanleitung • Instruction Manual •
Manual de instrucciones •
Mode d'emploi • Istruzioni per l'uso •
Instrukcja obsługi • Használati útmutató



DAS ORIGINAL

DE

INHALTSVERZEICHNIS

1	Allgemeine Angaben..... 3		
1.1	Hersteller..... 3		
1.2	Zu dieser Bedienungsanleitung..... 3		
2	Erläuterung der Symbole... 3		
2.1	Verwendete Symbole..... 3		
2.1.1	Warnhinweise..... 4		
3	Sicherheitshinweise..... 4		
3.1	Allgemeine Sicherheitsregeln..... 5		
3.2	Bestimmungsgemäßer Gebrauch..... 5		
4	Beschreibung..... 6		
4.1	Hauptmerkmale..... 6		
4.2	Montage von Optik und Zubehör 6		
4.3	Aufbau und Bestandteile... 7		
5	Handhabung..... 8		
5.1	Erste Inbetriebnahme..... 8		
5.2	Munition..... 8		
5.3	Waffe laden..... 9		
5.4	Schießen..... 9		
5.5	Waffe beim Schiessen nachladen (Repetiervorgang) 10		
5.6	Nachladen beim Schiessen (Magazin füllen)..... 10		
5.7	Waffe entladen..... 10		
5.8	Kammer..... 11		
5.8.1	Spannanzeige..... 11		
5.8.2	Kammer spannen..... 11		
5.8.3	Kammer ausbauen..... 11		
5.8.4	Kammer einbauen..... 11		
5.8.5	Schlagbolzen entspannen.. 11		
5.8.6	Funktionskontrolle durchführen..... 12		
5.9	Magazin..... 12		
5.9.1	Magazin entnehmen..... 12		
5.9.2	Magazin einsetzen..... 12		
5.9.3	Magazin füllen..... 12		
5.9.4	Eingesetztes Magazin füllen..... 12		
5.9.5	Einzelne Patrone laden... 13		
5.10	Direktabzug..... 13		
5.10.1	Direktabzug einstellen.. 13		
5.11	Sicherung..... 13		
5.11.1	Position 1 - Sichern..... 13		
5.11.2	Position 2 - Lade-/Entlade-Stellung... 13		
5.11.3	Position 3 - Entsichern.. 13		
5.12	Grundeinstellungen..... 14		
5.12.1	Verstellbaren Schaftrücken einstellen..... 14		
5.12.2	Verstellbare Schaftkappe einstellen..... 14		
5.13	Riemenbügel demontieren.. 14		
6	Transport und Lagerung... 15		
6.1	Waffe transportieren..... 15		
6.2	Lagerung..... 15		
7	Pflege und Wartung..... 16		
7.1	Lauf..... 16		
7.2	Laufreinigung..... 16		
7.3	Äußere Metalloberflächen.. 17		
8	Hilfe im Problemfall..... 18		
8.1	Störung feststellen..... 18		
8.1.1	Vorgehen..... 18		
9	Technische Daten..... 20		
10	Entsorgung..... 21		
11	Service und Kontakt..... 21		
12	Zubehör und Ersatzteile.. 21		
13	Garantie..... 22		
13.1	Herstellergarantie..... 22		
13.2	Garantie auf die Schussleistung..... 22		
13.3	Garantieumfang..... 23		
13.4	Garantieausschluss..... 23		
13.5	Haftungsausschluss..... 23		
	Abbildungsverzeichnis..... 46		

1 ALLGEMEINE ANGABEN

1.1 HERSTELLER

Mauser GmbH
 Ziegelstadel 1
 88316 Isny im Allgäu
 Deutschland

1.2 ZU DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG

Die Originalbedienungsanleitung ist die deutsche Ausgabe. Diese ist rechtsverbindlich in allen juristischen Angelegenheiten.

Die neueste Version dieser Bedienungsanleitung steht folgendem Link zum Download bereit:



2 ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

2.1 VERWENDETE SYMBOLE

Symbole erleichtern das Verständnis dieser Bedienungsanleitung.

Symbol	Erläuterung
	Warnsymbol bei Warnhinweisen, die vor Personenschäden warnen
	Handlungsschritt Nummerierter Handlungsschritt: Diese Schritte in der angegebenen Reihenfolge durchführen.
	Voraussetzung, die erfüllt sein muss, bevor die folgenden Handlungsschritte durchgeführt werden
	Querverweise auf Kapitel oder Abbildungen

DE

2.1.1 WARNHINWEISE

Für die Darstellung von Warnhinweisen werden unterschiedliche Warnstufen verwendet.

Warnwort	Erläuterung
Gefahr	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zum Tod oder zu schweren Verletzungen mit bleibenden Schäden führen kann.
Warnung	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zu schweren Verletzungen führen kann.
Vorsicht	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zu leichten Verletzungen führen kann.
Achtung	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zu Sachschäden führen kann und die Funktion des Produkts beeinträchtigen kann.

3 SICHERHEITSHINWEISE



Gefahr! Vor Gebrauch der Waffe diese Bedienungsanleitung und die mitgelieferten Dokumente vollständig durchlesen und beachten!

- ▶ Bedienungsanleitung jederzeit zugreifbar bei der Waffe aufbewahren.
- ▶ Prüfen, ob eine neuere Version dieser Bedienungsanleitung beim Hersteller verfügbar ist (⇒ Kap. 1.2).
- ▶ Bei Besitzerwechsel die Waffe nur zusammen mit dieser Bedienungsanleitung weitergeben.
- ▶ Regional und national gültige gesetzliche Bestimmungen für das Führen, das Aufbewahren und die Verwendung von Waffen und Munition beachten.
- ▶ Waffe unter Verschluss aufbewahren.
- ▶ Sicherstellen, dass die Waffe nie in der Reichweite von Kindern und anderen unbefugten Personen ist und jederzeit vor deren Zugriff geschützt ist.
- ▶ Waffe bei äußerlich sichtbaren Beschädigungen oder bei Korrosion nicht gebrauchen und von einem autorisierten Fachhändler prüfen lassen.
- ▶ Waffe und Komponenten der Waffe nicht über die in dieser Bedienungsanleitung genannten Tätigkeiten hinaus zerlegen.
- ▶ Nur Original-Komponenten und Zubehör verwenden.

3.1 ALLGEMEINE SICHERHEITSREGELN

- ▶ Richtige Handhabung der Waffe von einem autorisierten Fachhändler genau erklären lassen und gründlich damit vertraut machen.
- ▶ Vor dem Führen der Waffe alle Funktionen und Handgriffe mit ungeladener Waffe üben.
- ▶ Waffe erst verwenden, wenn alle Sicherheitsvorschriften und die Handhabung der Waffe vollständig verstanden wurden.
- ▶ Waffe immer als geladen und entsichert betrachten, sofern man sich nicht selbst vom Gegenteil überzeugt hat.
- ▶ Eine ungeladene Waffe wie eine geladene Waffe handhaben.
- ▶ Vor jeder Verwendung der Waffe sicherstellen, dass Lauf und Patronenlager frei von Fremdkörpern aller Art sind.
- ▶ Mündung bei jeglicher Handhabung immer in eine Richtung halten, in der weder Personen gefährdet noch Gegenstände beschädigt werden können.
- ▶ Vor dem Laden der Waffe sicherstellen, dass sich keine Ölrückstände und keine Fremdkörper im Patronenlager oder Lauf befinden.
 - Ölrückstände im Patronenlager oder im Lauf können zu deutlichen Treffpunktverlagerungen führen.
- ▶ Fremdkörper im Lauf (z. B. Wasser, Schnee, Erde, etc.) können Laufsprengungen verursachen und dadurch schwere Verletzungen des Schützen oder umstehender Personen herbeiführen. Sicherstellen, dass auch während des Gebrauchs der Waffe keine Fremdkörper in den Lauf gelangen können.

- ▶ Ausschließlich fabrikgeladene Munition verwenden, die den Anforderungen der CIP bzw. SAAMI und dem vorgegebenen Kaliber der Waffe, insbesondere Lauf und Verschluss, entspricht.
- ▶ Keine wiedergeladene Munition verwenden.
- ▶ Nur für die Waffe zugelassene Munition verwenden.
- ▶ Waffe erst unmittelbar vor dem Gebrauch laden.
- ▶ Waffe erst unmittelbar vor dem Schuss entsichern. Beim Entsichern den Lauf immer in eine sichere Richtung halten.
- ▶ Vor jedem Schuss das Vorder- und Hintergelände prüfen.
- ▶ Waffe nur auf ein Ziel richten, wenn es eindeutig erkannt wurde.
- ▶ Finger nur beim Schießen an den Abzug legen.
- ▶ Schuss nur dann abgeben, wenn ein sicherer Kugelfang gegeben ist.
- ▶ Wenn eine Patrone versagt, Verschluss erst nach ca. 60 Sekunden öffnen, um Gefahren durch einen Nachbrenner zu vermeiden.
- ▶ Beim Schießen einen Gehörschutz und eine Schutzbrille tragen.

3.2 BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Die Waffe wurde ausschließlich für den jagdlichen Einsatz entwickelt.

DE

4 BESCHREIBUNG

Die Waffe unterscheidet sich durch ihre besonderen Konstruktionsmerkmale von anderen Waffen.

4.1 HAUPTMERKMALE

Die Waffe ist eine nach neuesten Erkenntnissen konstruierte hochpräzise Jagdwaffe. Sie ist eine einfach zu handhabende Waffe mit einstellbarem Direktabzug. Sowohl mechanische als auch optische Zielvorrichtungen können montiert werden.

Läufe werden aus hochwertigem Vergütungsstahl gefertigt, der höchsten Anforderungen hinsichtlich Reinheit, Homogenität und mechanischer Eigenschaften - insbesondere im hochdynamischen Bereich - gerecht wird. Die Materialqualität wird durch Werksprüfungen und ständige Qualitätskontrollen überwacht und dokumentiert.

4.2 MONTAGE VON OPTIK UND ZUBEHÖR

Montierbar sind alle Zielfernrohr-Montagearten auf Basis Remington 700 Long Action.

Hinweis:

Bei der Zielfernrohr-Montage auf genaueste Passungen zwischen den Montagefüßen und dem Systemgehäuse achten. Werden fehlende Passungen durch zu festes Anziehen der Montageschrauben ausgeglichen, besteht die Gefahr, dass das Gehäuse beschädigt wird oder sich die Montage bei Belastung löst.

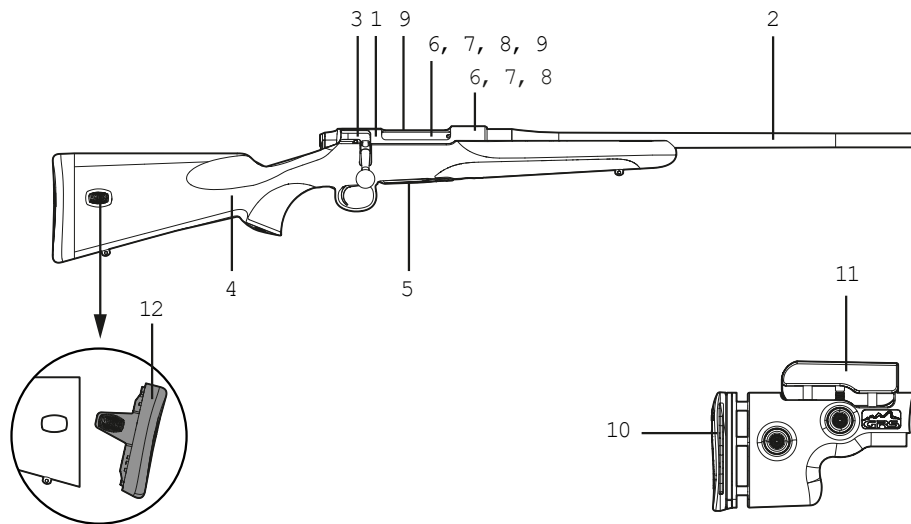
- ▶ Nur Montagebasen auf das Gehäuse montieren, deren Radien genau mit denen der Hülse übereinstimmen.
- ▶ Sicherstellen, dass die Montagebasen nicht nur verschraubt, sondern zusätzlich auch flächig und gleichmäßig mit hochwertigem Zweikomponenten-Kleber verklebt werden.

Achtung! Möglicherweise Beschädigung der Waffe!

Eine Beschädigung des Gehäuses kann negativen Einfluss auf die Schusspräzision haben. Ebenso können die Gewinde für die Montageschrauben beschädigt oder zerstört werden.

- ▶ Bei anders als hier beschrieben montierten Waffen wird keine Garantie für Funktion und Schussleistung übernommen.

4.3 AUFBAU UND BESTANDTEILE



Pos.Nr.	Komponente	Erläuterung
1	Gehäuse	-
2	Lauf	-
3	Verschluss	-
4	Schaft	1-teilig, mit Magazinrahmen
5	Magazin	-
6	Kaliber	-
7	Seriennummer	-
8	Hersteller	-
9	Modell	-
10	Verstellbare Schaftkappe	Nur bei GRS Fenris Schaft
11	Verstellbarer Schaft Rücken	Nur bei GRS Fenris Schaft
12	Schaftkappe	-

DE

5 HANDHABUNG

- ▶ Aus Sicherheitsgründen dürfen Kammer und Magazin nicht eingesetzt sein bei:
 - Erstinbetriebnahme
 - Waffenübernahme

Hinweis:

Die Waffe wird mit einer schützenden und konservierenden Öl- und Fettschicht geliefert und muss vor der ersten Inbetriebnahme von überflüssigem Schutzöl und Fett befreit werden.

5.1 ERSTE INBETRIEBNAHME

- ▶ Zur eigenen Sicherheit die Waffe unter allen Umständen dieser ersten Inbetriebnahme unterziehen. Eine fehlerfreie Funktion der Waffe kann sonst nicht gewährleistet werden.
- ▶ Sicherstellen, dass die Waffe entladen ist, sich also keine Patrone im Patronenlager befindet.
- ▶ Sicherstellen, dass sich keine Patrone im Magazin befindet.
- ▶ Lauf innen reinigen (⇒ Kap. 7.2).
- ▶ Äußere Metalloberflächen von überschüssigem Öl befreien (⇒ Kap. 7).
- ▶ Kammer spannen (⇒ Kap. 5.8.2).
- ▶ Kammer einsetzen (⇒ Kap. 5.8.4).
- ▶ Leeres Magazin einsetzen (⇒ Kap. 5.9.2).
- ▶ Waffe entspannen.
- ▶ Einige „leere“ Repetiervorgänge durchführen, um korrekte Funktion zu prüfen.




Gefahr! Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen!

- ▶ Nur im Fachhandel erhältliche, originalverpackte Munition gemäß CIP bzw. SAAMI-Spezifikation, die dem Kaliber der Waffe entspricht, verwenden.

5.2 MUNITION

- ▶ Niemals nachgeladene, „wiederhergestellte“, handgeladene oder nicht normierte Munition verwenden.
- ▶ Niemals schmutzige, nasse, rostige, verbogene, beschädigte oder geölte Munition verwenden.
- ▶ Niemals Patronen direkt mit Schmier-, Schutz- oder Reinigungsmittel besprühen.
- ▶ Munition niemals unbeaufsichtigt lassen. Sicherstellen, dass Munition nicht in die Hände von Kindern oder von unbefugten Personen gelangt.

5.3 WAFFE LADEN

 **Gefahr! Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen!**

- ▶ Waffe niemals in einem Fahrzeug, in einem Gebäude, oder auf sonstigem engen Raum (ausgenommen in einem dafür gebauten Schießstand) laden oder entladen.
- ▶ Niemals nur auf die Sicherheitsmechanismen verlassen. Sie sind kein Ersatz für einen vorsichtigen und korrekten Umgang mit der Waffe.
- ▶ Geladene Waffe niemals aus der Hand geben.

Waffe vorbereiten


1. Vor dem Laden immer jegliches überschüssige Fett und Öl abwischen und sicherstellen, dass sich keine Fremdkörper im Lauf befinden.
2. Mündung der Waffe immer in eine sichere Richtung halten.
3. Finger nicht auf den Abzug legen, sondern außerhalb des Abzugsbügels.
4. Waffe durch Einschieben des Magazins erst unmittelbar vor dem Schießen laden.

Waffe laden

1. Kammer öffnen und bis zum Anschlag nach hinten ziehen.
2. Magazin füllen (⇒ Kap. 5.9.3).
3. Magazin einsetzen (⇒ Kap. 5.9.2).
4. Kammer nach vorne schieben und verriegeln.
5. Waffe sichern (⇒ Kap. 5.11.1).

Zustand der Waffe: Die Waffe ist geladen und gesichert.

5.4 SCHIESSEN

 **Gefahr! Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen!**

- ▶ Sicherstellen, dass das Ziel und die Umgebung eine gefahrlose Schussabgabe erlauben.
- ▶ Beim Abfeuern sicherstellen, dass sich Hände oder andere Körperteile nicht vor, über oder neben der Laufmündung oder der Auswurföffnung befinden.
- ▶ Schießen sofort unterbrechen und Waffe entladen, wenn vermutet wird, dass eine Patrone nicht richtig zugeführt wird, eine Hülse verklemmt ist, ein Geschoss den Lauf verstopft haben könnte oder ein Schuss sich schwach oder abnormal anhört oder anfühlt.
- ▶ Ein blockiertes Geschoss niemals mittels einer anderen Patrone herauszuschießen.

1. Gehörschutz und Schutzbrille anlegen.
2. Sicherstellen, dass sich keine Personen in unmittelbarer Nähe befinden, wo sie von ausgeworfenen Patronenhülsen getroffen werden könnten.
3. Waffe auf das sichere Ziel richten.
4. Waffe entsichern (⇒ Kap. 5.11.3).

DE

5.5 WAFFE BEIM SCHIESSEN NACHLADEN (REPETIERVORGANG)



Gefahr! Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen!

- ▶ Waffe niemals aus der Hand geben.
 - ▶ Waffe auf das sichere Ziel gerichtet lassen.
1. Kammer bis zum Anschlag nach hinten ziehen.
 2. Kammer nach vorne schieben und verriegeln, sodass eine Patrone ins Patronenlager eingeführt wird.
 3. Waffe sichern (⇒ Kap. 5.11.1).

Zustand der Waffe: Die Waffe ist geladen und gesichert.

5.6 NACHLADEN BEIM SCHIESSEN (MAGAZIN FÜLLEN)



Gefahr! Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen!

- ▶ Waffe niemals aus der Hand geben.
 - ▶ Waffe auf das sichere Ziel gerichtet lassen.
1. Kammer öffnen.
 2. Leeres Magazin entfernen (⇒ Kap. 5.9.1).
 3. Magazin füllen (⇒ Kap. 5.9.3).
 4. Volles Magazin einsetzen und Einrasten prüfen (⇒ Kap. 5.9.2).
 5. Kammer nach vorne schieben und verriegeln, sodass eine Patrone ins Patronenlager eingeführt wird.
 6. Waffe sichern.

Zustand der Waffe: Die Waffe ist geladen und gesichert.

5.7 WAFFE ENTLADEN



Gefahr! Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen!

Die Waffe ist geladen, im Patronenlager des Laufs befindet sich eine Patrone.

- ▶ Waffe niemals aus der Hand geben, bevor sie entladen ist.
- ▶ Niemals mit der Hand über die Kammeröffnung greifen.

1. Waffe auf einen Kugelfang richten.
2. Sicherung auf Lade-/Entladestellung bringen (⇒ Kap. 5.11).
3. Magazin entfernen.
4. Kammer öffnen.
Patrone oder Patronenhülse wird aus dem Patronenlager gezogen und ausgeworfen (⇒ Kap. 5.7).
5. Sicherstellen, dass die Patrone ausgeworfen wurde und sich keine Patrone im Patronenlager befindet.
6. Magazin entleeren.
7. Ausgeworfene Patrone aufnehmen und reinigen.

Zustand der Waffe: Die Waffe ist entladen.



Gefahr! Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen!

- ▶ Waffe nach jedem Schießen reinigen (⇒ Kap. 7).

5.8 KAMMER

5.8.1 SPANNANZEIGE

Die Spannanzeige informiert über den Spannzustand der Kammer:

- Entspannt (⇒ Abb. 1)
- Gespannt (⇒ Abb. 2)

5.8.2 KAMMER SPANNEN

Damit die Kammer in die Waffe eingesetzt werden kann, muss der Schlagbolzen gespannt sein (⇒ Abb. 3).

- ▶ Mit der Hand oder einem geeigneten Gegenstand den Rastbolzen nach oben schieben und dabei das Schlässchen verdrehen, bis der Rastbolzen in der gespannten Position fixiert ist (⇒ Abb. 4).

5.8.3 KAMMER AUSBAUEN

Gefahr! Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen!

- ▶ Kammer nur im gesicherten Zustand (Mittelstellung) ausbauen.
1. Sicherung in Lade-/Entladestellung (Mittelstellung) bringen (⇒ Abb. 5).
 2. Kammer öffnen und herausnehmen (⇒ Abb. 8 bis 10).

5.8.4 KAMMER EINBAUEN

Gefahr! Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen!

- ▶ Sicherstellen, dass sich keine Patrone im Patronenlager befindet.
- ▶ Sicherstellen, dass das Magazin nicht in die Waffe eingeführt ist.
- ▶ Kammer nur in Sicherungsstellung „Laden/Entladen“ einsetzen (⇒ Abb. 5).

Achtung! Beschädigung der Waffe!

- ▶ Beim Einsetzen der Kammer niemals Gewalt anwenden.
1. Sicherstellen, dass sich die Sicherung in Lade-/Entladestellung (Mittelstellung) befindet (⇒ Abb. 5).
 2. Gespannte Kammer in das Gehäuse einführen, schließen und verriegeln.
 3. Sicherung prüfen (⇒ Kap. 5.11).

5.8.5 SCHLAGBOLZEN ENTSPANNEN

Gefahr! Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen!

- ▶ Schlagbolzen nur bei entladener Waffe und leerem Patronenlager entspannen.
1. Waffe entladen und sicherstellen, dass sich keine Patrone im Patronenlager befindet (⇒ Kap. 5.7).
 2. Abzug ziehen und Kammer bei gezogenem Abzug langsam schließen (⇒ Abb. 11).

Hinweis:

Die Spannanzeige darf anschließend nicht sichtbar sein (⇒ Abb. 1).

DE

5.8.6 FUNKTIONSKONTROLLE DURCHFÜHREN



Gefahr! Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen!

► Funktionskontrolle nur bei entladener Waffe und leerem Patronenlager durchführen.

1. Waffe entladen (⇒ Kap. 5.7).
2. Kammer schließen und Waffe entsichern (⇒ Kap. 5.11.3).
3. Sicherung in die Lade-/Entladestellung (Mittelstellung) bringen (⇒ Kap. 5.11.2).
4. Abzug betätigen.

Der Schlagbolzen darf nicht ausgelöst werden. Die Kammer muss sich öffnen lassen.

5. Kammer öffnen und schließen.
6. Sicherung in die Sicherstellung (⇒ Kap. 5.11.1) bringen.
7. Abzug betätigen.

Der Schlagbolzen darf nicht ausgelöst werden. Die Kammer darf sich nicht öffnen lassen.

8. Waffe entsichern (⇒ Kap. 5.11.3).
9. Abzug betätigen.

Der Schlagbolzen muss auslösen.

5.9 MAGAZIN

5.9.1 MAGAZIN ENTNEHMEN

Achtung! Möglicherweise Beschädigung des Magazins!

► Hand beim Entnehmen des Magazins immer genau unter das Magazin halten.

1. Mit der Hand unter das Magazin greifen.
2. Mit dem Zeigefinger den Magazinknopf drücken (⇒ Abb. 12).
3. Magazin entfernen (⇒ Kap. 5.9.1).
4. Magazin entleeren.

5.9.2 MAGAZIN EINSETZEN

► Magazin in den Magazinschacht einführen und hochschieben, bis das Magazin hörbar einrastet. Dabei das Magazin nicht verkanten.

5.9.3 MAGAZIN FÜLLEN

Das Magazin kann direkt von oben geladen werden.

► Patronen dazu von oben auf den Zubringer drücken, bis diese im Magazin einrasten (⇒ Abb. 13).

5.9.4 EINGESETZTES MAGAZIN FÜLLEN



Gefahr! Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen!

► Kammer nur im gesicherten Zustand (Mittelstellung) öffnen.
► Beim Laden keinen Finger am Abzug halten.

1. Kammer öffnen.
2. Patronen durch das Auswurffenster auf den Zubringer drücken, bis diese im Magazin einrasten.

5.9.5 EINZELNE PATRONE LADEN


1. Patrone mit den Fingern auf den Zubringer des Magazins legen oder direkt in das Patronenlager einführen.
2. Kammer schließen.
3. Sicherstellen, dass die Waffe gesichert ist.

5.10 DIREKTABZUG

Das Abzugsgewicht ist werkseitig auf ca. 12 N (1.200 g) eingestellt.

Bei dem Abzug handelt es sich um einen einstellbaren Direktabzug (von 1.000 g - 1.500 g) ohne Vorweg. Der Schuss wird nach der Überbrückung des Widerstands ausgelöst.

5.10.1 DIREKTABZUG EINSTELLEN

 **Gefahr! Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen.**

- ▶ Abzugsgewicht nur bei entladener Waffe und leerem Patronenlager ändern.
1. Waffe entladen (⇒ Kap. 5.7) und Kammer öffnen.
 2. Schraube im Abzug zum Verstellen des Abzug-Widerstands mit einem Innensechskantschlüssel (SW1,5) drehen (⇒ Abb. 14).
 - Im Uhrzeigersinn = höherer Widerstand des Abzugs
 - Gegen Uhrzeigersinn = niedrigerer Widerstand des Abzugs
 3. Dabei sicherstellen, dass die Schraube nicht ganz herausgedreht wird.
 4. Widerstand des Abzugs prüfen. Dazu entladene Waffe leer abschlagen.
 5. Direktabzug gegebenenfalls nachjustieren.

5.11 SICHERUNG

5.11.1 POSITION 1 - SICHERN

- ▶ Sicherungshebel bis zur hintersten Position ziehen (auf Höhe der hintersten weißen Markierung) (⇒ Abb. 6).

Zustand der Waffe: Die Waffe ist gesichert, die Kammer ist gesperrt.

5.11.2 POSITION 2 - LADE-/ENTLADE-STELLUNG

- ▶ Sicherungshebel nach vorne bis zur mittleren Position schieben (auf Höhe der vorderen weißen Markierung) (⇒ Abb. 5).

Zustand der Waffe: Die Waffe ist gesichert, die Kammer kann geöffnet werden.

5.11.3 POSITION 3 - ENTSICHERN

- ▶ Sicherungshebel bis zur vorderen Endposition schieben (auf Höhe der roten Markierung) (⇒ Abb. 7).

Zustand der Waffe: Die Waffe ist entsichert und feuerbereit.

DE

5.12 GRUNDEINSTELLUNGEN

Hinweis:

Nur gültig bei Verwendung des GRS Fenris Schafts.

5.12.1 VERSTELLBAREN SCHAFTRÜCKEN EINSTELLEN

- ▶ Seitlichen Druckknopf für verstellbaren Schaftsrücken drücken und gedrückt halten (⇒ Abb. 15). Gleichzeitig den Schaftsrücken auf die gewünschte Position schieben und den Druckknopf loslassen.
- ▶ Dabei sicherstellen, dass der Druckknopf eingerastet ist, damit keine „Klick“-Geräusche auftreten.

5.12.2 VERSTELLBARE SCHAFTKAPPE EINSTELLEN

- ▶ Hinteren Druckknopf für verstellbare Schaftkappe drücken und gedrückt halten (⇒ Abb. 16). Gleichzeitig die Schaftkappe auf die gewünschte Position schieben und den Druckknopf loslassen.
- ▶ Dabei sicherstellen, dass der Druckknopf eingerastet ist, damit keine „Klick“-Geräusche auftreten.

5.13 RIEMENBÜGEL DEMONTIEREN



Gefahr! Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen!

- ▶ Sicherstellen, dass sich kein Magazin in der Waffe befindet.
- ▶ Sicherstellen, dass die Waffe vollständig entladen ist.

Achtung! Beschädigung der Waffe!

- ▶ Bei Verwendung von Riemenbügeln anderer Hersteller die jeweiligen Montagehinweise beachten.

1. Riemenbügel mit Schlitzschraubendreher von der Riemenbügelschraube lösen.
2. Riemenbügelschraube gegen den Uhrzeigersinn aus dem Schaft herausdrehen. Dabei darauf achten, dass die untergelegten O-Ringe nicht verloren gehen.

6 TRANSPORT UND LAGERUNG

6.1 WAFFE TRANSPORTIEREN

Achtung! Äußere, mechanische Einflüsse können zu Schäden an der Waffe führen!

- ▶ Waffe entspannt (gesichert) in einem geeigneten Transportbehältnis transportieren.
- ▶ Waffe entladen und getrennt von der Munition transportieren.
- ▶ Die jeweils lokal geltenden gesetzlichen Bestimmungen für den Transport der Waffe und Munition beachten und einhalten.

6.2 LAGERUNG

Achtung! Vermeidung von Kondensatablagerung!

Während des Schießens mit einem Schalldämpfer kann sich Kondensat bilden. Das Kondensat bildet in Verbindung mit Pulverrückständen eine aggressive Flüssigkeit. Dies kann zu Korrosion an und im Lauf und Schalldämpfer, zu Laufverengung, Überdruck, Waffensprengung, Sprengung des Schalldämpfers führen.

- ▶ Sicherstellen, dass entstandenes Kondensat aus dem Schalldämpfer verdunsten kann, bevor der Schalldämpfer eingelagert wird.

Achtung! Korrosion durch falsche Lagerung!

Korrosion kann durch austretendes Kondensat aus dem Schalldämpfer entstehen, wenn die Waffe mit montiertem Schalldämpfer (z. B. im Waffenschrank) gelagert wird.

- ▶ Schalldämpfer unmittelbar nach Gebrauch der Waffe demontieren, um Korrosion insbesondere im Lauf zu vermeiden.

Anforderungen an den Aufbewahrungsort

- möglichst konstante Umgebungstemperatur („Zimmertemperatur“)
- möglichst konstante Luftfeuchte
- trocken

Waffe lagern

- Waffe entladen und gesichert (oder entspannt)
- ▶ Schalldämpfer demontieren.
- ▶ Waffe vor der Aufbewahrung reinigen und konservieren (⇒ Kap. 7).
- ▶ Waffe in einem geeigneten Behältnis und an einem geeigneten Ort aufbewahren.
- ▶ Sicherstellen, dass die Waffe für Dritte und Unbefugte unzugänglich ist.
- ▶ Die jeweils lokal geltenden gesetzlichen Bestimmungen für die Lagerung der Waffe beachten und einhalten.

7 PFLEGE UND WARTUNG

7.1 LAUF

Allgemeines

Die einwandfreie Funktion und Präzision der Waffe kann nur durch regelmäßige und fachmännische Pflege aufrechterhalten werden. Die Waffe muss nach jedem Gebrauch gereinigt und gegen Korrosion geschützt werden. Das Laufinnere muss nach jedem Schießen gereinigt und gegen Korrosion geschützt werden.

Zur optimalen Pflege der Waffe empfehlen wir hochwertige Markenpflegeprodukte wie z. B. Brunox Turbospray oder Brunox Lub & Cor. Für eine normale Reinigung genügt es, wenn folgende Waffenteile demontiert bzw. ausgebaut werden:

- Magazin
- Kammer
- Riemen

Ist die Waffe extremer Nässe ausgesetzt gewesen oder stark verschmutzt, empfiehlt es sich folgende Waffenteile abzumontieren bzw. auszubauen:

- Magazin
- Kammer
- Riemen
- Zielfernrohr

Hinweis:

In noch extremeren Fällen von Verschmutzung sollte eine Komplettreinigung mit gleichzeitiger Funktionsprüfung durch einen autorisierten Fachhändler durchgeführt werden. Dabei ist zusätzlich zu den oben aufgeführten Punkten der Schaft abzunehmen und gegebenenfalls die Kammer zu zerlegen.

Achtung! Möglicherweise Beschädigung der Waffe!

- ▶ Waffe nur von einem autorisierten Fachhändler zerlegen lassen.

Achtung! Möglicherweise Funktionsstörungen bei Niedrigtemperaturen (<30 °C) durch das thermische Verhalten von Ölen und Fetten.

- ▶ Waffe vor dem Gebrauch bei extremen Temperaturen entfetten.



Gefahr! Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen!

Unkontrollierte Schussauslösung, da die Waffe schussbereit ist.

- ▶ Sicherstellen, dass sich kein Magazin in der Waffe befindet.
- ▶ Bevor die Waffe zur Reinigung gegeben wird, sicherstellen, dass die Waffe entladen ist.

7.2 LAUFREINIGUNG

Achtung! Möglicherweise Beschädigung der Waffe!

- ▶ Lauf nie von vorn reinigen und keine Stahl- oder Messingbürsten verwenden. Diese könnten die glatte Oberfläche des Laufs zerstören.
- ▶ Geeigneten Reinigungsstab und Bürsten des richtigen Kalibers verwenden.

Achtung! Lösungsmittel können die Oberfläche der Waffe beschädigen.

- ▶ Vor Gebrauch eines Reinigungs- oder Lösungsmittels die Hinweise des Herstellers beachten.

1. Waffe entladen (⇒ Kap. 5.7)
2. Kammer ausbauen (⇒ Kap. 5.8.3)
3. Anstelle der Kammer eine Reinigungshilfe („Falsches Schloss“) zur exakten zentrischen Führung des Putzstockes einsetzen.
4. Laufbohrung und Patronenlager von hinten mit geeigneten Flüssigkeiten oder Fetten und geeigneter, zum Kaliber passender Bronze- oder Kunststoffbürste reinigen. Dabei Gebrauchshinweise der Hersteller beachten.
5. Prüfen, ob sich auf den Feldern Geschossablagerungen angesammelt haben.
6. Lauf gegebenenfalls mit einem im Handel erhältlichen Laufreiniger für Geschossrückstände reinigen.
7. Laufbohrung und Patronenlager von hinten mit einem kunststoffummantelten Reinigungsstab des richtigen Kalibers trockenreiben.

Hinweis:

Laufreiniger darf nicht in das Innere der Abzugseinheit gelangen.

7.3 ÄUSSERE METALLOBERFLÄCHEN

Für die Pflege und Konservierung der äußeren Metalloberfläche werden Brunox Turbospray und Brunox Lub & Cor.

- ▶ Hinweise des Herstellers beachten.

Achtung! Möglicherweise Beschädigung der Waffe!

Die Pflege der äußeren Metalloberflächen ist besonders wichtig bei feuchtem Wetter oder wenn die Metallflächen mit verschwitzten Körperteilen in Berührung gekommen sind.

Achtung! Möglicherweise Beschädigung der Waffe!

- ▶ Waffe vor dem Konservieren immer trockenwischen.

DE

8 HILFE IM PROBLEMFALL

8.1 STÖRUNG FESTSTELLEN

Durch vorschriftsmäßigen Waffenunterhalt (Pflege und Wartung) können Fehlfunktionen vermieden werden.

- ▶ Sollte trotzdem während des Schießens eine Fehlfunktion auftreten, wie folgt vorgehen:



Gefahr! Möglicherweise Tod oder schwere Verletzung!

Unkontrollierte Schussauslösung, da die Waffe geladen und möglicherweise defekt ist.

- ▶ Waffe während der folgenden Arbeitsgänge in eine sichere Schussrichtung halten und Finger vom Abzug nehmen.



Gefahr! Möglicherweise Tod oder schwere Verletzung!

Unsachgemäße Wartung der Waffe.

- ▶ Ein im Lauf stecken gebliebenes Geschoss (Steckschuss) unter keinen Umständen durch „Freischießen“ mit einem weiteren Geschoss heraustreiben.
- ▶ Gebrochene oder abgenutzte Bauteile keinesfalls selbst instandsetzen.
- ▶ Gebrochene und abgenutzte Bauteile fachgerecht entsorgen.

Falls die Störung in der folgenden Tabelle aufgeführt und die Behebung beschrieben ist, ist es erlaubt, die Störung gemäß der Tabelle zu beheben.

Hinweis:

Bei Störungen, die nicht in der Tabelle aufgeführt sind, ist es keinesfalls erlaubt, die Störung selbst zu beheben.

- ▶ Waffe in diesem Fall von einem autorisierten Fachhändler prüfen und reparieren lassen.

8.1.1 VORGEHEN

1. Das Schießen unverzüglich beenden und andere Personen auf die Störung aufmerksam machen.
2. Magazin entfernen und sicher deponieren.
3. Kammer öffnen.
Patrone oder Patronenhülse wird aus dem Patronenlager gezogen und ausgeworfen.
4. Sicherstellen, dass sich im Patronenlager oder im Lauf kein Geschoss, keine Patrone, Patronenhülse und kein Fremdkörper befinden.
5. Störung gemäß Tabelle beheben.
6. Waffe reinigen, schmieren und zusammenbauen.
7. Waffe von einem autorisierten Fachhändler prüfen lassen.

Problem	Mögliche Ursache	Maßnahme
Patrone wird nicht zugeführt.	Magazin nicht richtig eingesetzt, deformiert oder verschmutzt Waffe defekt	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Magazin vollständig bis zur Rastung einsetzen. ▶ Reparatur von einem autorisierten Fachhändler durchführen lassen.
Kammer lässt sich nicht ins Gehäuse einführen.	Sicherung in „Sicher“-Stellung Schlagfeder entspannt Waffe defekt	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sicherung in Entlade-/Ladestellung bringen. ▶ Kammer spannen. ▶ Reparatur von einem autorisierten Fachhändler durchführen lassen.
Waffe lässt sich nicht sichern.	Waffe entspannt Waffe defekt	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Waffe spannen. ▶ Reparatur von einem autorisierten Fachhändler durchführen lassen.



9 TECHNISCHE DATEN

Parameter	Werte	
Funktionsprinzip	Repetierer	
Verschlussart	Zylinderverschluss mit drei Verriegelungswarzen und 60° Öffnungswinkel	
Sicherungsart	Abzugstollen-Sicherung mit drei Positionen	
Kaliber	Mini	222 Rem., 223 Rem.
	Medium	243 Win., 6,5 Creedmoor, 6,5 x 55 SE, 270 Win., 308 Win., 30-06 Spring., 8 x 57 IS, 9,3 x 62
	Magnum	7 mm Rem. Mag., 300 Win. Mag.
Magazinkapazität	Mini	-
	Medium	5 Schuss
	Magnum	4 Schuss
Gesamtlänge	Mini	1.060 mm (bei Standard Schaftkappe)
	Medium	1.060 mm (bei Standard Schaftkappe)
	Magnum	1.120 mm (bei Standard Schaftkappe)
Lauflänge	Mini	560 mm
	Medium	560 mm
	Magnum	620 mm
Schaftlänge (LOP) ¹⁾	35,5 cm (Standard, mit 25 mm Gummi-Schaftkappe)	
Abzug	Einstellbarer Direktabzug von ca. 1.000 g - 1.500 g	
Gesamtgewicht ²⁾	Mini	ca. 3.170 g ³⁾
	Medium	ca. 3.170 g ³⁾
	Magnum	ca. 3.250 g
Sicherung	Schiebesicherung und Transportsicherung	
Sicherungsart	seitliche Abzugstollen-Sicherung mit drei Positionen	
System	Stahl	

¹⁾ LOP = „Length of Pull“

²⁾ mit Polymerschaft

³⁾ Gewichte mit Holzschaft können aufgrund der materialspezifischen Dichteschwankungen abweichen.

10 ENTSORGUNG

- ▶ Nationale und lokal gültige Vorschriften und gesetzliche Bestimmungen zur Entsorgung beachten.
- ▶ Umweltgerechte Entsorgung aller recyclingfähigen Verpackungen gemäß interzero® beachten.

Wir nehmen am interzero® Verbund teil.

interzero®
zero waste solutions

11 SERVICE UND KONTAKT

Bei Fragen, Anregungen oder Reklamationen:

- ▶ An einen autorisierten Fachhändler oder direkt an unseren Kundenservice wenden.

Mauser GmbH

Ziegelstadel 1
88316 Isny im Allgäu
Deutschland
Telefon: +49 7562 97497-0
Mail: info@mauser.com
www.mauser.com

12 ZUBEHÖR UND ERSATZTEILE



- ▶ An einen autorisierten Fachhändler oder direkt an unseren Kundenservice wenden.

Mauser GmbH

Ziegelstadel 1
88316 Isny im Allgäu
Deutschland
Telefon: +49 7562 97497-0
Mail: info@mauser.com
www.mauser.com

13 GARANTIE

13.1 HERSTELLERGARANTIE

Die Garantie der Mauser GmbH wird zusätzlich zu den gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen des Händlers geleistet, dies unter der Voraussetzung, dass der Käufer seine Waffe innerhalb von 10 Tagen ab Verkaufsdatum hier registriert:



Die Garantie wird nur für den Ersterwerber geleistet, der seinen Wohnsitz im Erwerbsland hat.

Die Garantie bezieht sich ausschließlich auf die Metall- und Kunststoffteile der Waffe, nicht aber auf Montagen und die Zieloptik. Holzteile an der Waffe bedürfen einer besonderen Pflege und unterliegen als Naturprodukt einer natürlichen Veränderung, die Garantie für Holzteile ist ausgeschlossen.

Die Garantiezeit beträgt zehn Jahre und beginnt mit dem Verkaufsdatum und umfasst alle Mängel und Schäden der Waffe (Metall- und Kunststoffteile), die nachweislich auf Material- oder Fertigungsfehlern beruhen. Für die Ausführung der Garantiarbeiten ist die Waffe an einen autorisierten Fachhändler oder an die Mauser GmbH in Isny abzugeben. Gefahr und Kosten für den Hin- und Rücktransport der Waffe trägt der Kunde. Die Garantieleistung erfolgt nach Wahl des Herstellers durch Reparatur oder Ersatz fehlerhafter Teile, ersetzte

Teile gehen in das Eigentum des Herstellers über.

13.2 GARANTIE AUF DIE SCHUSSLEISTUNG

Die Schusspräzision einer Waffe ist von vielen Faktoren abhängig. Der wichtigste Faktor ist die Munition. Nicht jeder Lauf schießt mit jeder Munitionssorte gleich gut, es können erhebliche Leistungsunterschiede bestehen. Die Zieloptik und deren Montage sind ebenso bedeutend. Parallaxe, lose Absehen, Defekte der Absehenverstellung und eine mangelhafte Montage sind die häufigsten Ursachen für unbefriedigende Schussleistungen. Deshalb sollten Sie vom Fachmann montierte Marken-Zielfernrohre verwenden und die Munition auf Ihre Waffe abstimmen, indem Sie mehrere Munitionssorten prüfen. Die Munition gleichen Fabrikats und der gleichen Laborierung kann von Fertigung zu Fertigung und von Waffe zu Waffe eine unterschiedliche Schussleistung und Treffpunktlage haben. Bei optimal ausgewählter Munition, Zieloptik und Montage leisten wir Gewähr für eine hervorragende Schussleistung unserer Waffen. Beanstandungen der Schussleistung müssen innerhalb von 20 Tagen nach Verkaufsdatum schriftlich geltend gemacht werden. Wir behalten uns vor, die Waffe an ein unabhängiges Institut zur Überprüfung zu geben (DEVA oder Staatliches Beschussamt). Sollte dort eine hervorragende Schussleistung bestätigt werden, sind wir berechtigt, die dafür angefallenen Kosten beim Kunden einzufordern.

13.3 GARANTIEUMFANG

Garantieleistungen bewirken weder für die Waffe noch für die eingebauten Ersatzteile eine Verlängerung oder Erneuerung der Garantiefrist. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit der Garantiefrist für die gesamte Waffe.

13.4 GARANTIEAUSSCHLUSS

Die Garantie wird ausgeschlossen bei:

- Schäden als Folge normaler Abnutzung, bei Nichtbeachtung der Betriebsanleitung oder unsachgemäßer Verwendung oder Handhabung und wenn die Waffe mechanische Beschädigungen, gleich welcher Art, aufweist.
- Verwendung von wiedergeladener oder nicht CIP-zugelassener Munition.
- Ausführung einer Brünierung durch Dritte.

Die Garantie besteht nicht für optische Zieleinrichtungen anderer Hersteller als von Mauser GmbH. Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb der Waffe entstandener Schäden (Folgeschäden), sind ausgeschlossen, soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist.

13.5 HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für Folgen der Manipulation der Waffe oder den Gebrauch der Waffe ab.

Dies gilt insbesondere für die Haftung aus Körperverletzung oder Sachschäden, welche teilweise oder gänzlich durch Folgendes verursacht werden:

- Gebrauch in krimineller Absicht oder Fahrlässigkeit
- unsachgemäße oder unvorsichtige Handhabung
- defekte, falsche, von Hand geladene oder wiedergeladene Munition
- ungenügende Pflege der Waffe (z. B. Rost, Beschädigungen etc.)
- Nichtbeachten von Funktionsstörungen
- Wiederverkauf entgegen den regionalen Gesetzen und Vorschriften
- andere Einflüsse, welche außerhalb der direkten und unmittelbaren Kontrolle des Herstellers liegen

Diese Einschränkungen gelten unabhängig davon, ob eine Haftung aufgrund eines Vertrags, einer Fahrlässigkeit oder strikter Haftbarkeit geltend gemacht wird.



CONTENTS

1	General information.....	25		
1.1	Manufacturer.....	25		
1.2	About this instruction manual.....	25		
2	Explanation of symbols... ..	25		
2.1	Symbols used.....	25		
2.1.1	Warnings.....	26		
3	Safety instructions.....	26		
3.1	General Safety Rules.....	27		
3.2	Intended use.....	27		
4	Description.....	28		
4.1	Main features.....	28		
4.2	Assembling optics and accessories	28		
4.3	Design and components....	29		
5	Handling.....	30		
5.1	Commissioning.....	30		
5.2	Ammunition.....	30		
5.3	Loading the weapon.....	31		
5.4	Firing.....	31		
5.5	Reloading the weapon when shooting (repeating process).....	32		
5.6	Reloading while shooting (filling the magazine)....	32		
5.7	Unloading the firearm....	32		
5.8	Chamber.....	33		
5.8.1	Cocking indicator.....	33		
5.8.2	Cocking the chamber.....	33		
5.8.3	Removal of chamber.....	33		
5.8.4	Installing the chamber... ..	33		
5.8.5	Uncocking the firing pin... ..	33		
5.8.6	Performing a function check.....	34		
5.9	Magazine.....	34		
5.9.1	Removing the magazine... ..	34		
5.9.2	Inserting the magazine... ..	34		
5.9.3	Filling the magazine....	34		
5.9.4	Filling the magazine that is inserted.....	34		
5.9.5	Loading a single cartridge.....	35		
5.10	Direct action.....	35		
5.10.1	Adjusting the direct-action trigger.....	35		
5.11	Safety catch.....	35		
5.11.1	Position 1 - Safe.....	35		
5.11.2	Position 2 - Loading/unloading position.....	35		
5.11.3	Position 3 - Unlock.....	35		
5.12	Basic settings.....	36		
5.12.1	Adjusting the adjustable back of the stock.....	36		
5.12.2	Adjusting the adjustable stock cap.....	36		
5.13	Dismantling the belt bracket.....	36		
6	Carrying and storage.....	37		
6.1	Transporting the firearm..	37		
6.2	Storage.....	37		
7	Care and Maintenance.....	38		
7.1	Barrel.....	38		
7.2	Cleaning the barrel.....	38		
7.3	External metal surfaces..	39		
8	Troubleshooting.....	40		
8.1	Detecting a fault.....	40		
8.1.1	Procedure.....	40		
9	Technical data.....	42		
10	Disposal.....	43		
11	Service and contact.....	43		
12	Accessories and spare parts.....	43		
13	Warranty.....	44		
13.1	Manufacturer's warranty..	44		
13.2	Warranty for gun efficiency	44		
13.3	Scope of warranty.....	45		
13.4	Warranty exclusion.....	45		
13.5	Disclaimer.....	45		
	List of figures	46		

1 GENERAL INFORMATION

1.1 MANUFACTURER

Mauser GmbH
Ziegelstadel 1
88316 Isny im Allgäu
Germany

1.2 ABOUT THIS INSTRUCTION MANUAL

The German issue is the original of this instruction manual. This is legally binding in all judicial matters.





The latest version of this instruction manual and the associated documents are available for downloading from the following link:



2 EXPLANATION OF SYMBOLS

2.1 SYMBOLS USED

Symbols make it easier to understand this instruction manual.

Symbol	Explanation
	Warning symbol for warning notices against personal injury
 1. 2.	Steps Numbered step: Carry out these steps in the sequence listed.
	Condition that has to be met before the following steps can be taken
	Cross-references to chapter or figures




2.1.1 WARNINGS

Different warning levels are used to represent warnings.

Warning term	Explanation
Danger	Hazardous situation which, if the safety measures are disregarded, may result in death or serious injuries with permanent consequences.
Warning	Hazardous situation which, if the safety measures are disregarded, may result in serious injuries.
Caution	Hazardous situation which, if the safety measures are disregarded, may result in minor injuries.
Notice	Hazardous situation which, if the safety measures are disregarded, may result in material damage and impairment of the functionality of the product.

3 SAFETY INSTRUCTIONS

 **Danger! Before using the weapon, read the instruction manual and the applicable documents in full, and comply with their provisions.**

- ▶ Store this instruction manual with the firearm so it can be accessed at all times.
- ▶ Always check if the manufacturer has published a more recent version of this instruction manual (⇒ chap. 1.2).
- ▶ Hand the weapon over to another user only together with the instruction manual.
- ▶ Observe applicable regional and national legal provisions for carrying, storing and using arms and ammunition.
- ▶ Store the firearm under lock and key.
- ▶ Ensure that the firearm is always kept out of reach of children and other unauthorised persons so they can never access it.
- ▶ Do not use the weapon if there is visible damage to the exterior or corrosion; in which event arrange for an authorised specialist dealer to check it.
- ▶ Do not disassemble the firearm and its components beyond the activities specified in this instruction manual.
- ▶ Only use original components and accessories.



3.1 GENERAL SAFETY RULES

- ▶ Have your authorised dealer explain to you in detail the correct handling of the weapon, so that you are thoroughly familiar with it.
- ▶ Before starting to carry and use the weapon, practise all functions and actions on the unloaded weapon.
- ▶ Do not use the weapon until you fully understand all safety instructions and how to handle the weapon.
- ▶ Always consider the weapon to be loaded and cocked unless you have made sure it is not.
- ▶ Handle an unloaded weapon as you would a loaded weapon.
- ▶ Before using the firearm, always ensure that there is no foreign matter in the barrel or chamber.
- ▶ When handling the muzzle in any way, always point it in a direction where you cannot endanger persons or damage or objects.
- ▶ Before loading the firearm, ensure that there are no oil residues or other foreign matter in the chamber or barrel.
 - Oil residues in chamber or barrel may cause distinct shifts in the point of impact.
- ▶ Foreign matter in the barrel (e.g. water, snow, soil, etc.) may cause a detonation of the barrel, leading to severe injuries of the shooter or persons in the vicinity. Ensure that no foreign matter can enter the barrel, also during use.

- ▶ Only use factory-filled ammunition that meets the requirements of the CIP or SAAMI10 and the defined calibre of the weapon, especially the barrel and the bolt assembly.
- ▶ Do not use reloaded munition.
- ▶ Use only the ammunition approved for the weapon.
- ▶ Do not load the firearm until immediately before use.
- ▶ Do not release the safety catch on the weapon until immediately before shooting. When releasing the safety catch on the weapon, always point the barrel in a safe direction.
- ▶ Check the surrounding area before every shot.
- ▶ Point the weapon only at a target which you have clearly identified.
- ▶ Put your finger on the trigger only when you want to shoot.
- ▶ Only fire a shot when there is a secure backstop.
- ▶ If a cartridge misfires, wait approximately 60 seconds before opening the breech; this is to avoid the risk of continued burning.
- ▶ Wear ear protection and safety glasses when shooting.

3.2 INTENDED USE

The weapon has been developed exclusively for use in hunting.

EN

4 DESCRIPTION

This weapon is differentiated from other weapons by its special design features.

4.1 MAIN FEATURES

The weapon is designed as a high precision hunting weapon to the latest standards. It is an easy-to-use manually operated weapon with an adjustable direct action. Both mechanical and optical aiming devices can be mounted.

The barrels are produced from high-quality tempered steel that conforms to the highest standards of purity, homogeneity and mechanical properties - in particular in the high-dynamic range. The materials quality is monitored and documented by various factory inspections and permanent quality control.

4.2 ASSEMBLING OPTICS AND ACCESSORIES

All telescopic sight mounting types based on Remington 700 Long Action can be used.

Note:

Please take care when mounting the telescopic sight to ensure that the fit is as exact as possible between the mount feet and the system housing. If there is maladjustment which is adjusted by overtightening the assembly screws, there is a risk that the housing can be damaged or that the mount can come loose under loads.

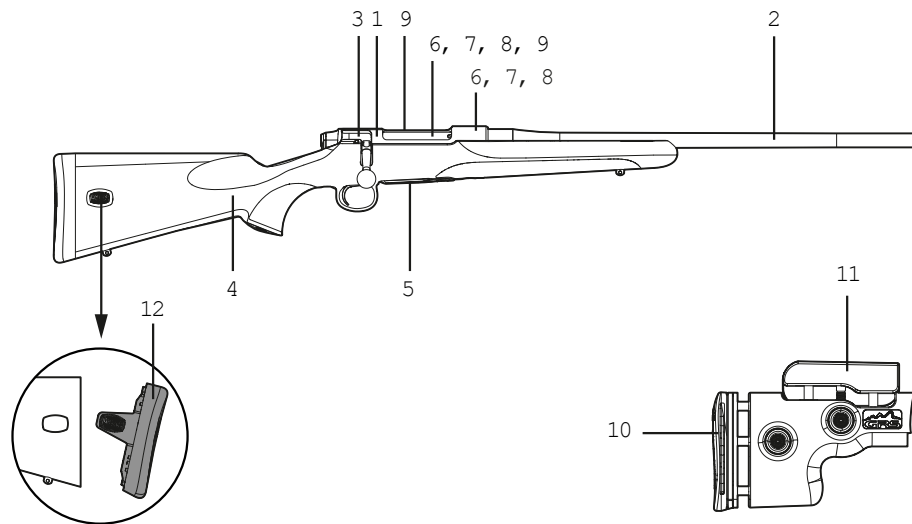
- ▶ Only fit mount bases to the housing whose radii are exactly the same as the sleeve.
- ▶ Ensure that the mounting bases are not just screwed on, but are adhesively bonded with high-quality two-component adhesive evenly applied over the surface.

Notice! Possible damage to the rifle!

Damage to the housing can have a negative influence on the accuracy of the shooting. Also, the mounting screw thread may be damaged or destroyed.

- ▶ No guarantee of the function and shooting performance is accepted for weapons that have mountings other than as described here.

4.3 DESIGN AND COMPONENTS



Pos.No.	Components	Explanation
1	Housing	-
2	Barrel	-
3	Bolt assembly	-
4	Stock	1-piece, with magazine frame
5	Magazine	-
6	Calibre	-
7	Serial number	-
8	Manufacturer	-
9	Model	-
10	Adjustable stock cap	Only with GRS Fenris shaft
11	Adjustable back of the stock	Only with GRS Fenris shaft
12	Stock cap	-

EN

5 HANDLING

- ▶ For safety reasons, the chamber and magazine may not be inserted during:
 - Commissioning
 - When receiving the weapon.

Note:

The weapon is delivered with a protective and preservative oil and grease layer. It must be freed of excess protective oil and grease before initial commissioning.

5.1 COMMISSIONING

- ▶ For your own safety and in all circumstances, the weapon must undergo initial commissioning. Fault-free function of the weapon cannot otherwise be guaranteed.
- ▶ Ensure that the weapon is unloaded, meaning there are no cartridges in the chamber.
- ▶ Ensure that there is no cartridge in the magazine.
- ▶ Clean the inside of the barrel (⇒ chap. 7.2).
- ▶ Remove excess oil from the external metal surfaces (⇒ chap. 7).
- ▶ Cock the chamber (⇒ chap. 5.8.2).
- ▶ Insert the chamber (⇒ chap. 5.8.4).
- ▶ Insert an empty magazine (⇒ chap. 5.9.2).
- ▶ Uncock the weapon.
- ▶ Perform several "empty" repeating actions to check for correct function.




Danger! Possible death or serious injuries!

- ▶ Use only ammunition from reputable suppliers, in its original packaging, compliant with the CIP or SAAMI specifications and which corresponds to the calibre of the weapon.

5.2 AMMUNITION

- ▶ Never use refilled, "refurbished", manually filled or non-standard ammunition for your weapon.
- ▶ Never use dirty, wet, rusty, bent, damaged or oily ammunition.
- ▶ Never directly spray cartridges with lubrication, protection or cleaning agents.
- ▶ Never leave ammunition unattended. It may not fall into the hands of children or unauthorised persons.

5.3 LOADING THE WEAPON

 **Danger! Possible death or serious injuries!**

- ▶ Never load or unload the weapon in a vehicle, in a building or in other narrow spaces (exception: in a purpose-built shooting range).
- ▶ Never rely solely on the safety mechanisms. They are no substitute for careful and correct handling of the weapon.
- ▶ Never let go of the weapon.

Preparing the weapon


1. Before loading, wipe off any excess grease and oil and check that there are no foreign bodies in the barrel.
2. Always point the weapon in a safe direction.
3. Never rest your finger on the trigger, instead keep it outside the trigger guard.
4. Load the weapon only by inserting the magazine immediately before shooting.

Loading the weapon

1. Open the chamber and pull it back as far as it will go.
2. Fill the magazine (⇒ chap. 5.9.3).
3. Insert the magazine (⇒ chap. 5.9.2).
4. Push the chamber forwards and lock.
5. Make the weapon safe (⇒ chap. 5.11.1).

State of the firearm: The weapon is loaded and secured.

5.4 FIRING


 **Danger! Possible death or serious injuries!**

- ▶ Make sure that the target and the surroundings allow shooting without creating a hazard.
- ▶ When discharging the shot, ensure that your hands or other body parts are not in front of, above, or next to the barrel muzzle or the ejection port.
- ▶ If you suspect that a round has not been correctly loaded, a case is jammed, a projectile is jammed in the barrel or a shot sounds or feels weak or abnormal, immediately cease firing and unload the weapon.
- ▶ Never attempt to clear a blocked shot by shooting another round through the weapon.

1. Wear ear protection and safety glasses.
2. Ensure that there are no persons in your immediate vicinity where they might be hit by ejected cartridge cases.
3. Point the weapon at a safe target.
4. Disengage the safety catch of the weapon (⇒ chap. 5.11.3).

EN


5.5 RELOADING THE WEAPON WHEN SHOOTING (REPEATING PROCESS)

 **Danger! Possible death or serious injuries!**

- ▶ Never let go of the weapon.
 - ▶ Point the weapon at a safe target.
1. Pull the chamber backwards to the stop.
 2. Push the chamber forwards and lock it, so that a round is fed into the cartridge chamber.
 3. Make the weapon safe (⇒ chap. 5.11.1).

State of the firearm: The weapon is loaded and secured.


5.6 RELOADING WHILE SHOOTING (FILLING THE MAGAZINE)

 **Danger! Possible death or serious injuries!**

- ▶ Never let go of the weapon.
 - ▶ Point the weapon at a safe target.
1. Open the chamber.
 2. Remove the empty magazine (⇒ chap. 5.9.1).
 3. Fill the magazine (⇒ chap. 5.9.3).
 4. Insert a full magazine and check to ensure it has engaged (⇒ chap. 5.9.2).
 5. Push the chamber forwards and lock it, so that a round is fed into the cartridge chamber.
 6. Making the weapon safe.

State of the firearm: The weapon is loaded and secured.

5.7 UNLOADING THE FIREARM

 **Danger! Possible death or serious injuries!**

The weapon is loaded, there is a round in the cartridge chamber of the barrel.

- ▶ Never let go of the weapon until it has been unloaded.
- ▶ Never place your hand over the chamber opening.


1. Point the weapon at a bullet trap.
2. Set the safety catch to the loading/unloading position (⇒ chap. 5.11).
3. Remove the magazine.

4. Open the chamber.

The round or cartridge case are extracted from the cartridge chamber and ejected.

5. Check to that the round has been ejected and there are no more cartridges in the cartridge chamber.
6. Empty the magazine.
7. Pick up the ejected round and clean it.

State of the firearm: The firearm is unloaded.

 **Danger! Possible death or serious injuries!**

- ▶ Clean the weapon after each shot (⇒ chap. 5.7).

5.8 CHAMBER

5.8.1 COCKING INDICATOR

The cocking indicator informs you about the cocking status of the chamber:

- decocked (⇒ fig. 1)
- cocked (⇒ fig. 2).

5.8.2 COCKING THE CHAMBER

The firing pin must be cocked so that the chamber can be inserted into the weapon (⇒ fig. 3).

- ▶ Using your hand or a suitable object, push the locking pin upwards, at the same time twisting the safety shroud until the locking pin is fixed in the cocked position (⇒ fig. 4).


5.8.3 REMOVAL OF CHAMBER

 **Danger! Possible death or serious injuries!**

- ▶ The chamber should only be opened when it has been made safe (centre position).

1. Move the safety catch to the loading/unloading position (centre position) (⇒ fig. 5).
2. Open the chamber and take it out (⇒ fig. 8 to 10).

5.8.4 INSTALLING THE CHAMBER


 **Danger! Possible death or serious injuries!**

- ▶ Check there are no rounds in the cartridge chamber.
- ▶ Ensure there is no magazine inserted into the weapon.
- ▶ Insert the chamber only in the "loading/unloading" safety catch position (⇒ fig. 5).

 **Notice! Damage to the weapon!**

- ▶ Never use force when inserting the chamber.
1. Ensure that the safety catch is in the charging/discharging position (centre position) (⇒ fig. 5).
 2. Insert the cocked chamber into the housing, close it and lock it.
 3. Check the safety catch (⇒ chap. 5.11).

5.8.5 UNCOCKING THE FIRING PIN

 **Danger! Possible death or serious injuries!**


- ▶ Uncock the firing pin only when the weapon is unloaded and the cartridge chamber is empty.
1. Check there are no rounds in the cartridge chamber (⇒ chap. 5.7).
 2. Pull the trigger and slowly close the chamber with the trigger pulled (⇒ fig. 11).

Note:

The cocking indicator must then not be visible (⇒ fig. 1).

EN

5.8.6 PERFORMING A FUNCTION CHECK

 **Danger! Possible death or serious injuries!**

► Perform the functional check only on an unloaded weapon with an empty cartridge chamber.

1. Unload the firearm (⇒ chap. 5.7).
2. Close the chamber and remove the safety catch (⇒ chap. 5.11.3).
3. Move the safety catch to the loading/unloading position (⇒ chap. 5.11.2).
4. Operate the action. The firing pin must not be triggered. You must be able to open the chamber.
5. Open and close the chamber.
6. Move the safety catch to the safe position (⇒ chap. 5.11.1).
7. Operate the action. The firing pin must not be triggered. The chamber must not be able to be opened.
8. Disengage the safety catch of the weapon (⇒ chap. 5.11.3).
9. Operate the action. The firing pin must be triggered.

5.9 MAGAZINE

5.9.1 REMOVING THE MAGAZINE

Notice! Possible damage to the magazine!

► When removing the magazine, keep your hand directly under the magazine.

1. Place your hand under the magazine.
2. Press the magazine button with your index finger (⇒ fig. 12).
3. Remove the magazine (⇒ chap. 5.9.1).
4. Empty the magazine.

5.9.2 INSERTING THE MAGAZINE


► Insert the magazine into the magazine shaft and push it up until the magazine can be heard to engage. Do not tilt the magazine while doing this.

5.9.3 FILLING THE MAGAZINE

The magazine can be loaded directly from above.

► Push the rounds on to the feeder from above until they lock in the magazine (⇒ fig. 13).

5.9.4 FILLING THE MAGAZINE THAT IS INSERTED

 **Danger! Possible death or serious injuries!**

- The chamber should only be opened when it has been made safe (centre position).
- When loading, do not place your fingers on the trigger.

1. Open the chamber.
2. Push the rounds through the ejection port onto the feeder until they lock into the magazine.


5.9.5 LOADING A SINGLE CARTRIDGE

1. Place a round on the feeder of the magazine or directly into the chamber.
2. Close the chamber.
3. Check to ensure that the safety catch is applied.

5.10 DIRECT ACTION

The trigger weight is factory-set to approx. 1.2 N (1,200 g). The trigger is an adjustable direct action trigger (from 1,000 g to 1,500 g) without an advance path. The shot is fired when the resistance is overcome.

5.10.1 ADJUSTING THE DIRECT-ACTION TRIGGER

 **Danger! Possible death or serious injuries.**

- ▶ The trigger weight should only be adjusted with an unloaded weapon and an empty cartridge chamber.

1. Unload the weapon and open the chamber (⇒ chap. 5.7).
2. Use a 1.5 mm Allen key to adjust the trigger weight by turning the screw in the trigger (⇒ fig. 14).
 - Clockwise = higher trigger weight
 - Anti-clockwise = lower trigger weight
3. Take care not to fully unscrew the screw.
4. Check the resistance of the trigger. Check the trigger weight by shooting the weapon unloaded.
5. If necessary, adjust the direct-action trigger again.

5.11 SAFETY CATCH

5.11.1 POSITION 1 - SAFE

- ▶ Pull the locking lever to the rearmost position (in line with the rearmost white marking) (⇒ fig. 6).

State of the firearm: The weapon is safe, the bolt is locked.

5.11.2 POSITION 2 - LOADING/ UNLOADING POSITION

- ▶ Push the safety catch forwards to the middle position (in line with the front white marking) (⇒ fig. 5).

State of the firearm: The weapon is safe, the chamber can be opened.

5.11.3 POSITION 3 - UNLOCK

- ▶ Push the safety catch forwards to the front end position, position (in line with the red marking) (⇒ fig. 7).

State of the firearm: The rifle is unlocked and ready to fire.

EN

5.12 BASIC SETTINGS

Note:

Applicable only when using the GRS Fenris stock.

5.12.1 ADJUSTING THE ADJUSTABLE BACK OF THE STOCK

- ▶ Press and hold the side push button for the adjustable back of the stock (⇒ fig. 15). At the same time, slide the back of the stock to the desired position and release the push button.
- ▶ Make sure that the push button is engaged so that no "clicking" noises occur.

5.12.2 ADJUSTING THE ADJUSTABLE STOCK CAP

- ▶ Press and hold the rear push button for the adjustable stock cap (⇒ fig. 16). At the same time, slide the stock cap to the desired position and release the push button.
- ▶ Make sure that the push button is engaged so that no "clicking" noises occur.

5.13 DISMANTLING THE BELT BRACKET



Danger! Possible death or serious injuries!

- ▶ Ensure that there is no magazine in the weapon.
- ▶ Make sure the weapon is completely unloaded.

Notice! Damage to the weapon!

- ▶ When using sling swivels from other manufacturers, follow the relevant installation instructions.
1. Use a flat-blade screwdriver, release the sling swivel from the sling swivel screw.
 2. Unscrew the sling swivel screw anticlockwise from the stock. Make sure that the O-rings placed underneath are not lost.

6 CARRYING AND STORAGE

6.1 TRANSPORTING THE FIREARM

Notice! Exterior, mechanical influences may cause damage to the firearm!

- ▶ Transport the weapon uncocked (made safe) in a suitable transport container.
- ▶ Unload the weapon and transport it separately from the ammunition.
- ▶ Check and comply with any local regulations relating to the transport of weapons and ammunition.

6.2 STORAGE

Notice! Avoiding the deposit of condensate!

Condensate may form whilst shooting with the silencer. In combination with powder residues, the condensate forms an aggressive liquid. This can lead to corrosion on the barrel and silencer and within them, to constriction of the barrel, overpressure, explosion of the weapon and explosion of the silencer.

- ▶ Make sure that any condensate that has formed in the silencer can evaporate before storing the silencer.

Notice! Corrosion caused by incorrect storage!

Corrosion can occur due to condensate escaping from the silencer when the weapon is stored with the silencer mounted (e.g. in the gun cabinet).

- ▶ Remove the silencer immediately after using the firearm to prevent corrosion, especially in the barrel.

Storage location requirements

- Ambient temperature as constant as possible ("room temperature")
- Humidity as constant as possible
- Dry

Storing the firearm

- Weapon unloaded and made safe (or uncocked)
- ▶ Disassemble the silencer.
- ▶ Before putting the weapon into storage, clean it and apply preservative (⇒ chap. 7).
- ▶ Store the weapon in a suitable container and at a suitable location.
- ▶ Ensure that the weapon is not accessible to third parties and unauthorised persons.
- ▶ Check and comply with any local regulations relating to the storage of weapons.

EN

7 CARE AND MAINTENANCE

7.1 BARREL

General

The proper functioning and precision of the weapon can only be guaranteed by regular and expert care. The weapon must be cleaned after every use and protected against corrosion. The inside of the barrel must be cleaned after every time you shoot with it and protected against corrosion.

For optimum care of the weapon we recommend high-quality branded care products such as BrunoxTurboSpray or Brunox Lub & Cor. For normal cleaning, it is sufficient to remove the following weapon parts:

- Magazine
- Chamber
- Sling

If the weapon has been exposed to extremely wet conditions, or it is very dirty, we recommend removal of the following parts of the weapon:

- Magazine
- Chamber
- Sling
- Scope

Notice:

In extreme cases of dirtiness, have the weapon completely cleaned by an authorised specialist dealer who will also perform a functional check at the same time. In addition to the points mentioned above, the shaft should also be removed and, if necessary, the chamber should be disassembled.

Notice! Possible damage to the rifle!

- ▶ Have the weapon dismantled only by an authorised specialist dealer.

Notice! Possible malfunctions at low temperatures (<30° C) due to the thermal behaviour of oils and greases.

- ▶ Before using the rifle at extreme temperatures, degrease the weapon.



Danger! Possible death or serious injuries!

Uncontrolled discharge of a shot, because the weapon is ready to shoot.

- ▶ Ensure that there is no magazine in the weapon.
- ▶ Before handing the weapon over for cleaning, make sure the weapon is unloaded.

7.2 CLEANING THE BARREL

Notice! Possible damage to the rifle!

- ▶ Never clean the barrel from the muzzle, and do not use steel or brass brushes. These could destroy the smooth surface of the barrel.
- ▶ Use a suitable cleaning rod and brushes of the correct calibre.

Notice! Solvents can damage the surface of the weapon.

- ▶ Before using a cleaning agent or solvent, follow the manufacturer's instructions.



1. Unload the firearm (⇒ chap. 5.7).
2. Dismantle the chamber (⇒ chap. 5.8.3).
3. Insert a cleaning aid ("false lock") to exactly locate the cleaning rod centrally in the barrel.
4. Clean the barrel bore and chamber from the rear using suitable liquids or greases and a suitable bronze or plastic brush which matches the calibre. Observe the manufacturer's instructions for use.
5. Check if bullet fouling has accumulated in the fields of the rifling.
6. If necessary, clean the barrel using a commercially available barrel cleaner (follow the relevant instructions for use) to remove the residues of a shot.
7. Dry clean the barrel bore and the chamber from the rear using a plastic sheathed cleaning rod of the correct calibre.

Note:

The barrel cleaner must not penetrate into the inside of the trigger unit.

7.3 EXTERNAL METAL SURFACES

Brunox Turbospray and Brunox Lub & Cor. are recommended for the care and preservation of the exterior metal surfaces.

- ▶ Follow the manufacturer's instructions.

Notice! Possible damage to the rifle!

Care of the external metal surfaces is particularly important in damp weather conditions of if the metal surfaces come into contact with sweaty body parts.

Notice! Possible damage to the rifle!

- ▶ Wipe the weapon dry prior to applying the preservative agent.

EN

8 TROUBLESHOOTING

8.1 DETECTING A FAULT

Malfunctions can be avoided by performing the prescribed weapon maintenance (cleaning and inspection).

- ▶ If nevertheless a malfunction does occur whilst shooting, proceed as follows:



Danger! Possible death or serious injuries!

Uncontrolled shot discharge due to a loaded weapon with a possible fault.

- ▶ During the following operations, point the weapon in a safe direction of shooting and remove your finger from the trigger.



Danger! Possible death or serious injuries!

Improper maintenance of the weapon.

- ▶ If a bullet gets lodged in the barrel (stuck projectile), never attempt to "shoot it clear" by firing another round off.
- ▶ Never attempt to repair broken or worn components yourself.
- ▶ Dispose of broken and worn components properly.

If the fault is listed in the following table and the corrective action is described, it is permitted to remedy the malfunction according to the table.

Notice:

For faults which are not listed in the table, it is not permitted at all to remedy the malfunction themselves.

- ▶ In this event, have the weapon checked and repaired by an authorised specialist dealer.

8.1.1 PROCEDURE

1. Immediately cease firing and inform other people about the fault.
2. Remove the magazine and place it in a safe location.
3. Open the chamber.

The round or cartridge case are extracted from the cartridge chamber and ejected.

4. Check that there is no bullet, no round, no case or other foreign body in the chamber or the barrel.
5. Correct the fault as specified in the table.
6. Clean, lubricate and assemble the weapon.
7. Have the weapon checked by an authorised dealer.



Problem	Possible reason	Action
No cartridge inserted.	Magazine is not correctly inserted, deformed or dirty Defective weapon	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Completely insert the magazine until it locks. ▶ Have the repair performed by an authorised specialist dealer.
The bolt cannot be inserted into the housing.	Safety catch in the loading/unloading position Firing pin spring relaxed Defective weapon	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Move the safety catch to the loading/unloading position. ▶ Cocking the chamber. ▶ Have the repair performed by an authorised specialist dealer.
Weapon cannot be made safe.	Uncocked weapon Defective weapon	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Cock the weapon. ▶ Have the repair performed by an authorised specialist dealer.

EN

9 TECHNICAL DATA

Parameters	Values	
Operating principle	Repeater	
Type of breech	Cylinder lock with three locking levers and 60° opening angle	
Type of safety	Trigger lug safety with three positions	
Calibre	Mini	222 Rem., 223 Rem.
	Medium	243 Win., 6,5 Creedmoor, 6,5 x 55 SE, 270 Win., 308 Win., 30-06 Spring., 8 x 57 IS, 9,3 x 92
	Magnum	7 mm Rem. Mag., 300 Win. Mag.
Magazine capacity	Mini	-
	Medium	5-shot
	Magnum	4-shot
Total length	Mini	1,060 mm (with standard stock cap)
	Medium	1,060 mm (with standard stock cap)
	Magnum	1,120 mm (with standard stock cap)
Barrel length	Mini	560 mm
	Medium	560 mm
	Magnum	620 mm
Length of stock (LOP) ¹⁾	35.5 cm (standard, with 25 mm rubber stock cap)	
Trigger	Adjustable direct action from approx. 1,000 g - 1,500 g	
Total weight ²⁾	Mini	approx. 3,170 g ³⁾
	Medium	approx. 3,170 g ³⁾
	Magnum	approx. 3,250 g
Safety catch	Securing the slide and securing in transport	
Type of safety	lateral trigger lug safety with three positions	
System	Steel	

¹⁾ LOP = Length of Pull

²⁾ with polymer stock

³⁾ Weights with wooden stock can deviate due to the fluctuations in density specific to the material.

10 DISPOSAL

- ▶ Comply with national and local regulations and statutory requirements for disposal.
- ▶ Dispose of all recyclable packaging in an environmentally friendly manner in accordance with interzero®.

We are participating in interzero® Verbund.

interzero®
 zero waste solutions

11 SERVICE AND CONTACT

In case of any questions, suggestions or complaints:

- ▶ Contact an authorised dealer or our customer service department directly.

Mauser GmbH

Ziegelstadel 1
 88316 Isny im Allgäu
 Germany
 Phone: +49 7562 97497-0
 Email: info@mauser.com
www.mauser.com

12 ACCESSORIES AND SPARE PARTS



- ▶ Contact an authorised dealer or our customer service department directly.

Mauser GmbH

Ziegelstadel 1
 88316 Isny im Allgäu
 Germany
 Phone: +49 7562 97497-0
 Email: info@mauser.com
www.mauser.com

EN

13 WARRANTY

13.1 MANUFACTURER'S WARRANTY

The warranty issued by Mauser GmbH is made in addition to the statutory warranty claims of the dealer, provided the customer registers the firearm within 10 calendar days from the date of sale:



Warranty is provided exclusively for the first purchaser having his residence in the country of purchase.

The warranty applies exclusively to the metal and plastic parts of the rifle, but not to the mounts or the scope. Wooden parts of the rifle require special care and, being natural products, are subject to natural changes. Warranty for wooden parts is excluded.

The warranty period amounts to ten years, starting with the date of sale. It includes any defects of and damages to the rifle (metal and plastic parts), which are proven to be due to faulty material or manufacturing. For performance of work under warranty, the rifle must be returned to an authorised dealer or to Mauser GmbH in Isny. Risk and costs of transportation of the rifle (outward and return) shall be borne by the customer. Warranty is performed in the discretion of manufacturer by repair or replacement of defective

parts; replaced parts pass into manufacturer's property.

13.2 WARRANTY FOR GUN EFFICIENCY

The firing precision of a gun depends on a multitude of factors. The most important factor is ammunition. Not every barrel fires equally well with every type of ammunition, there may be considerable differences in efficiency. The scope and its mount are of the same importance. Parallax, loose reticles, defects in reticle adjustment and faulty mounting are the most common causes for unsatisfactory gun efficiency. For these reasons, you should use branded scopes, mounted by a specialist, and you should tune in the ammunition to your rifle by testing several types of ammunition. Ammunition of the same make and charge may exhibit different efficiency and impact point characteristics from one manufacturing run to the other and from one rifle to the other. When the optimum of ammunition, rifle scope and mount were selected, we provide a warranty for the excellent efficiency of our rifles. Complaints regarding gun efficiency have to be brought forward in writing within 20 days after the date of sale. We reserve the right to submit the rifle to an independent institution for verification (DEVA or Official Proof Office). If excellent gun efficiency is confirmed there, we are entitled to claim the costs incurred for the tests from customer.

13.3 SCOPE OF WARRANTY

Work performed under warranty does not cause any prolongation or renewal of the warranty period for the rifle or built in spare parts. The warranty period for installed spare parts ends with the warranty period for the overall optics.

13.4 WARRANTY EXCLUSION

The guarantee shall be excluded with:

- Damage that is caused as the result of normal wear and tear, with non-observance of the operating instructions or improper use or handling and if the gun shows mechanical damages of any kind.
- Use of reloaded or non-CIP-permitted ammunition.
- Blueing carried out by a third party.

The warranty does not apply to optical scopes from manufacturers other than Mauser GmbH.

More extensive or other claims, especially those that refer to compensation for damages that go beyond the gun itself (consequential damages) shall be excluded (provided liability is not legally ordered as compulsory).

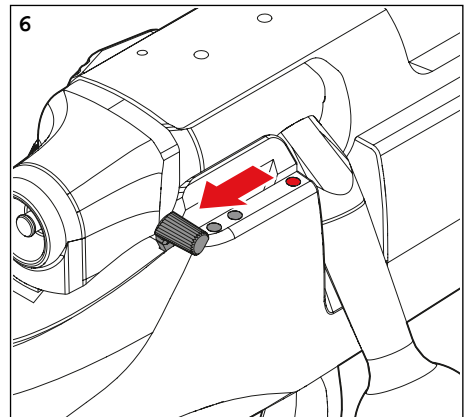
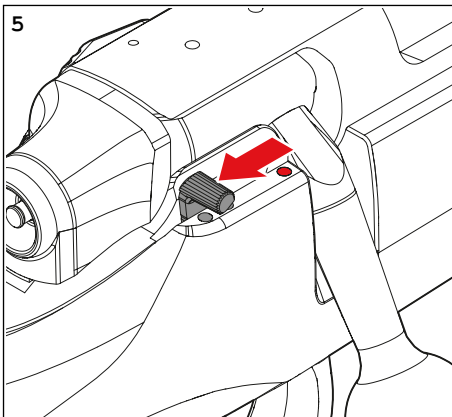
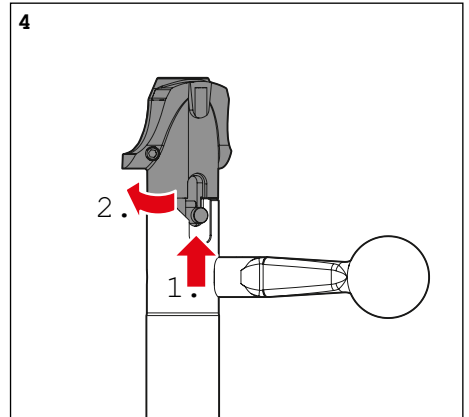
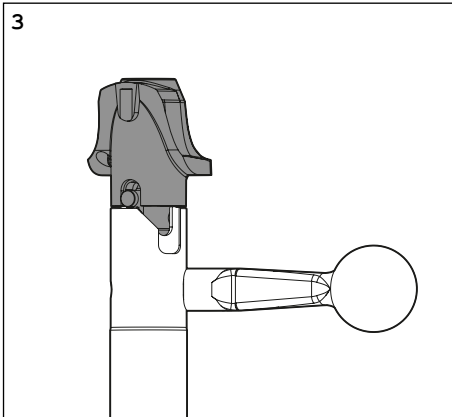
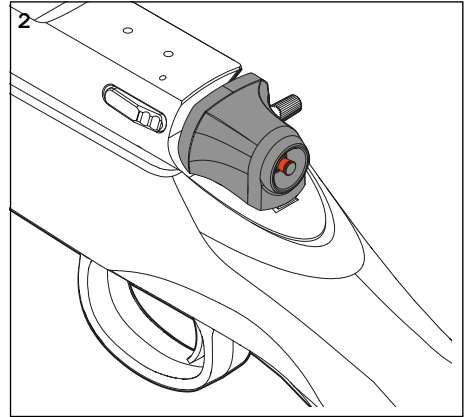
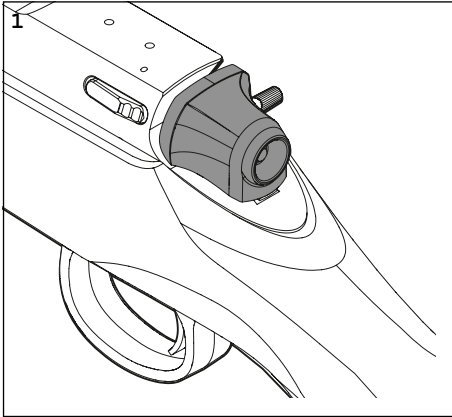
13.5 DISCLAIMER

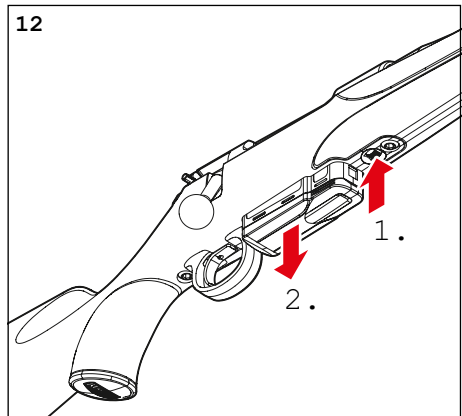
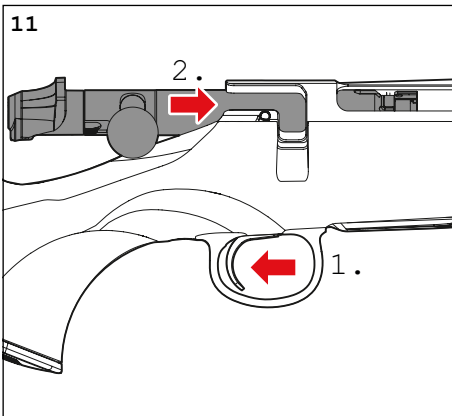
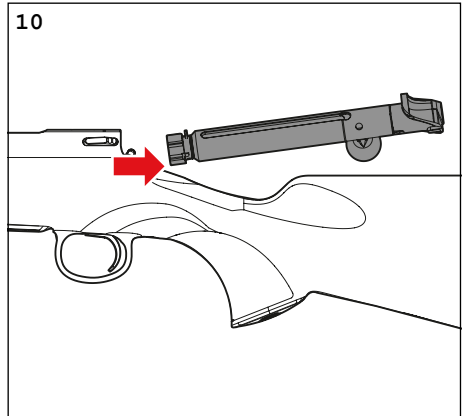
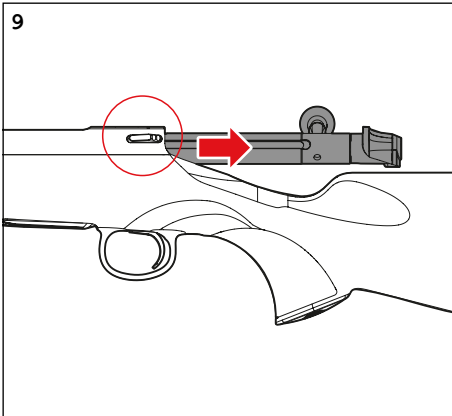
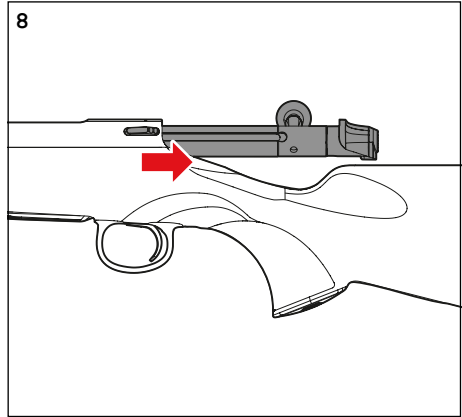
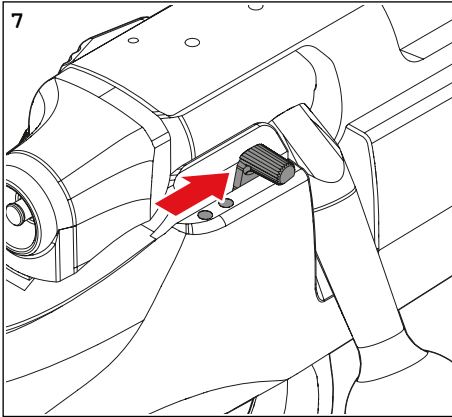
The manufacturer declines all liability for the consequences of tampering with the rifle or the use of the rifle.

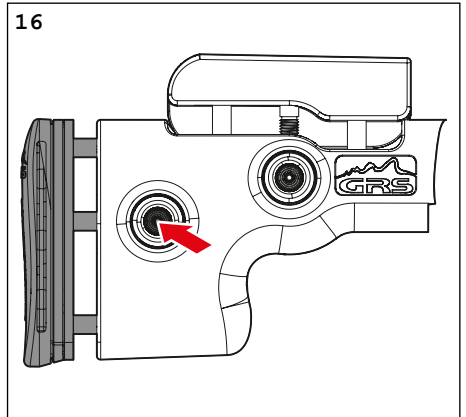
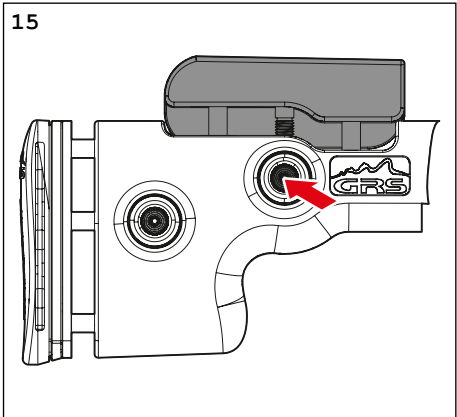
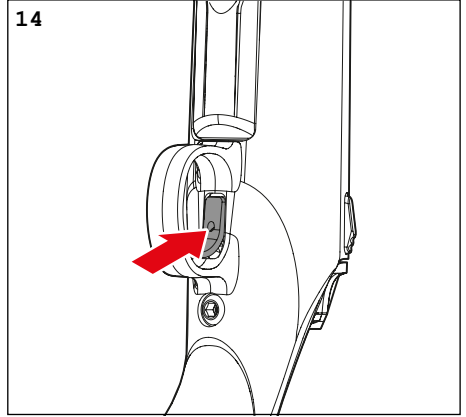
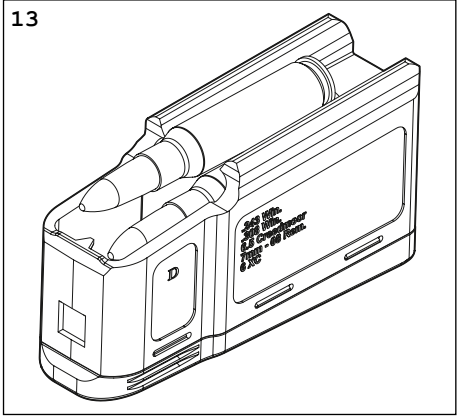
This applies in particular to liability arising from bodily injury or property damage caused in part or in whole by the following:

- Use with criminal intent or negligence
- improper or careless handling
- defective, incorrect, hand-loaded or reloaded ammunition
- Negligent care of the rifle (such as rust, damage, etc.)
- Failure to respond to malfunctions
- Resale contrary to regional laws and regulations
- other influences beyond the direct and immediate control of the manufacturer

These limitations apply regardless of whether liability is asserted on the basis of contract, negligence or strict liability.









MAUSER GmbH

Ziegelstadel 1 • 88316 Isny • Germany
info@mauser.com • www.mauser.com

